



**BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE**

Hubert Aiwanger, Fraktionsvorsitzender
Florian Streibl, parl. Geschäftsführer
Ulrike Müller
Dr. Leopold Herz
FREIE WÄHLER

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 4126-2982
Telefax (089) 4126-1643

München, 20.02.2013

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und Fraktion der **FREIEN WÄHLER**

Pferdefleischskandal – Fakten auf den Tisch und entsprechende Konsequenzen - ziehen regionale Strukturen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

unverzüglich im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit über die Auswirkungen des Pferdefleischskandals zu informieren und dabei insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Zu welchem Zeitpunkt wurde die bayerische Staatsregierung von den falsch deklarierten Lebensmitteln in Kenntnis gesetzt?
- In welchen Produkten und bei welchen Lebensmittelfirmen konnte bereits Pferdefleisch, deklariert als Rindfleisch nachgewiesen werden?
- Auf welchem Weg konnten diese falsch deklarierten Lebensmittel unkontrolliert in den Handel gelangen?
- Besteht eine gesundheitliche Gefährdung für den Verbraucher?
- Welche Konsequenzen zieht die bayerische Staatsregierung aus den bisherigen Erkenntnissen?
- Warum greifen die EU–weiten Kontrollmechanismen nicht?

Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert, endlich wirkungsvolle Kontrollmechanismen umzusetzen, die derartige Lebensmittelskandale künftig gezielt verhindern! Insbesondere ist auch das Risikopotenzial der undurchschaubaren internationalen Strukturen der Lebensmittelbranche zu analysieren und die Chance zu nutzen regionale Strukturen zu stärken.

Begründung :

Der aktuelle Pferdefleischskandal sorgt für große Unsicherheit unter den Verbrauchern, denn immer wieder tauchen als Rindfleisch deklarierte Pferdefleischprodukte auf. Der Umfang dieses Skandals ist noch nicht absehbar. Nur durch eine umfangreiche Aufklärung und ein aktives Handeln der Staatsregierung kann das Vertrauen der Verbraucher wieder zurückgewonnen werden.